

Das neualtgriechische Kolumbusepyllion des René du Pontet (1889)

Inhalt, Tradition und Tendenz

by **Florian Feldhofer (Universität Wien)**

16 April 2026
6pm

Ágnes-Heller-Haus
1st floor, SR 7

Zu Ehren des 1855 verstorbenen Oxforder Philologen Thomas Gaisford wurde 1856 der Gaisford Prize für Greek Prose und Greek Verse eingeführt. Unter den prämierten Texten verdienen diejenigen besondere Aufmerksamkeit, welche sich mit nichtantiken und außereuropäischen Themen befassen. So entstanden beispielsweise pseudoethnographische Berichte im Stile Herodots über Mexiko, Japan, den Sudan und die Reisen Marco Polos. Im Bereich der Dichtung sticht ein hexametrisches Gedicht über Kolumbus aus der Feder René du Pontets (1868-1948) hervor, mit welchem er 1889 den Gaisford Prize for Greek Verse gewann.

In diesem 266 Verse umfassenden Epyllion beschreibt du Pontet im Stil Homers die erste Fahrt des Kolumbus über den Atlantik von dem Besuch La Gomeras bis zur Ankunft in der Karibik. In diesem Gedicht, in dem jegliche christlichen Elemente zugunsten eines paganen Götterapparates ausgeschaltet wurden, werden die wichtigsten Ereignisse der ersten Kolumbusfahrt in der Manier der Odyssee episch verarbeitet. Kolumbus besucht auf La Gomera den weisen Inselfürsten Aganthoniades, der ihm mit Rat und Hilfe für die bevorstehende Fahrt beisteht, erlebt eine Meuterei, kann mit Hilfe der Gestirne und der Götter den richtigen Weg finden und gelangt schließlich in die Neue Welt, wo die Begegnung mit einem mysteriösen Mann in einer Höhle einen dunklen Schatten auf die Folgen dieser Fahrt und die Zukunft des Entdeckers wirft.

Ziel des Vortrages ist es, den Text nach zwei Seiten hin zu analysieren: Zuerst wird die Verankerung des Textes in der Tradition des antiken Epos Gegenstand der Betrachtung sein. In der Folge soll der Bezug des Gedichtes zur Rezeption der Kolumbusfahrt in den Mittelpunkt rücken sowie die Deutung der Kolumbusfigur durch den Autor herausgearbeitet werden. Der zuletzt genannte Punkt wird auch Gelegenheit bieten, einen weiteren Text des Autors als Vergleich heranzuziehen, um die Beurteilung des Kolumbus durch du Pontet genauer zu beleuchten.